

```

// build up a new document tree based on data structure
main.generateTestData(employeeData);

DOMImplementationRegistry registry = DOMImplementationRegistry
    .newInstance();
DOMImplementationLS impl = (DOMImplementationLS) registry
    .getDOMImplementation("LS");

LSSerializer writer = impl.createLSSerializer();
LSOutput out = impl.createLSOutput();

// set output stream
BufferedOutputStream bof;

// set the byte stream

```

## Jahresabschluss 2009 (HGB)

...enthält adesso

```
try {
    bof = new BufferedOutputStream(new FileOutputStream(
        out.setByteStream(bof);
} catch (adesso) {
    printStackTrace();
}
```

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstandes fortlaufend überwacht. Weiterhin hat er den Vorstand bei allen wichtigen, das Unternehmen betreffenden Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus hat er vom Vorstand umfassende Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge erhalten.

Im Geschäftsjahr 2009 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an der Hälfte der Sitzungen teil. In den Sitzungen wurden regelmäßig die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie wesentliche Fragen zum Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften, zu Strategie, Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und Personalpolitik dargestellt und erörtert. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte besprochen worden. Aktuelle Einzelthemen wurden

darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso-Gruppe sowie Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets unverzüglich erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Im Januar 2009 stimmte der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren dem Erwerb der beiT Consulting GmbH, Wien, (jetzt firmierend unter adesso Austria GmbH) zu.

In der Aufsichtsratssitzung im März 2009 fanden die Erläuterung und die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 statt und die Abschlüsse wurden gebilligt. Die Aufsichtsratssitzung wurde des Weiteren neben der Verabschiedung der Planung für das Geschäftsjahr 2009 genutzt, um die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zum Deutschen Corporate Governance Kodex abzustimmen sowie die Beschlussfassungen für die Hauptversammlung vorzubereiten. Mit dem Ziel einer unverzüglichen Beseitigung der bilanziellen Ausschüttungssperre infolge des von der

BOV stammenden Bilanzverlustes wurde die Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Zusammenlegung von Aktien für die Beschlussfassung durch die Hauptversammlung vorbereitet.

Weiterhin wurde der Verlängerung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms für die Jahre 2010-2013 mit im Vorgriff auf die erwarteten Gesetzesänderungen zur Vorstandsvergütung verlängerten Haltefristen für Mitglieder des Vorstands zugestimmt. Sonstige Themen und Beschlussfassungen betrafen die am 31. März 2009 vollzogene Veräußerung der WestNet Lottoservice GmbH, die Verlängerung der Vorstandsbestellung von Herrn Christoph Junge bis Ende 2014 und die Liquidation der BOV Training AG, deren Geschäftsbetrieb bereits in 2008 veräußert wurde.

In der Aufsichtsratssitzung im Mai 2009, unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung, berichtete der Vorstand über die Lage und die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres. Ein Schwerpunkt war die Beurteilung und Diskussion der Entwicklung bei den Auslandsgesellschaften in der Schweiz und in Österreich.



Prof. Dr. Volker Gruhn,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Die im Jahr 2008 beschlossene Trennung von der operativ nicht mehr tätigen Public Systems GmbH erfolgte im Juni 2009. Mit Umsetzung des Hauptversammlungsbeschlusses aus Mai 2009 zur Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Zusammenlegung von Aktien im selben Verhältnis erhielt die Aktie der adesso AG im August 2009 eine neue Wertpapierkennnummer.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Sitzung im September 2009 für die Einführung von Phantomaktien als zusätzliche Vergütungskomponente und Bindungsinstrument für Mitglieder des Vorstands ausgesprochen. Weiterer Schwerpunkt dieser Sitzung war die Diskussion der laufenden M&A-Aktivitäten.

Im Rahmen einer gesonderten Telefonkonferenz wurde im November 2009 dem Erwerb der CFC Consulting GmbH, Wien, durch die adesso Austria GmbH sowie der Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die adesso AG an die adesso Austria GmbH zur Finanzierung des Kaufs zugestimmt.

In der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2009 wurde vom Vorstand über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften berichtet mit dem Forecast der adesso-Gruppe für das Gesamtjahr 2009. Des Weiteren erfolgte die Einräumung von Phantomaktien an zwei Mitglieder des Vorstands entsprechend den zuvor diskutierten Regelungen. Infolge der neuen Gesetzgebung zur

Angemessenheit von Vorstandsvergütungen wurde zudem die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zum Deutschen Corporate Governance Kodex erneut angepasst.

Die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2009 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung im März 2010 nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, teil, erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existiert ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Projektentwicklung und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der adesso AG zum 31. Dezember 2009 und den Lagebericht, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2009 eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der adesso AG, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 geleistete erfolgreiche Arbeit spricht der Aufsichtsrat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Konzerngesellschaften sowie deren Geschäftsführungen und dem Vorstand der adesso AG seinen Dank und seine Anerkennung aus.



Dortmund, 26. März 2010  
Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

# Lagebericht

## Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### Geschäftstätigkeit

Die adesso AG ist ein dynamisch wachsender IT-Dienstleister auf dem Weg zu einem der führenden Beratungs- und Technologieunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Mit hoher Fachkompetenz in den adesso-Kernbranchen Versicherungen, Banken, Gesundheitswesen und Lotterien agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Softwareprojekte auf höchstem technischen Niveau.

Bei der adesso AG werden zum Bilanzstichtag 421 Mitarbeiter beschäftigt. Die Gesellschaft ist börsennotiert und an allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE000A0Z23Q5, WKN: A0Z23Q5).

### Rechtliche Unternehmensstruktur und wesentliche Änderungen im Portfolio

In der adesso-Gruppe nimmt die adesso AG die zentrale Stellung als größte operative Gesellschaft ein. Sie hält gleichzeitig direkt oder indirekt die Anteile an den zur adesso-Gruppe gehörenden Gesellschaften. Im Geschäftsjahr 2009 wurde der Markteintritt in Österreich über die Akquisition von zwei Unternehmen aus den Bereichen IT-Beratung und Softwareentwicklung umgesetzt. Die jetzige adesso Austria GmbH wird als adesso-Landesgesellschaft das komplette Portfolio der adesso-Gruppe in Österreich am Markt platzieren. Für das Geschäftsjahr 2010 wird mit Umsatzerlösen von über 6 Mio. € geplant, so dass dieser für adesso neue Markt unmittelbar zu einem bedeutsamen Absatzgebiet wird. Weitere Angaben zum Konsolidierungskreis sind dem Anhang zu entnehmen.

### Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Im Geschäftsbereich IT-Services stehen die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftspro-

zessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten.

Der Geschäftsbereich IT-Solutions liefert dagegen fertige Softwareprodukte, die in gleicher Form an eine Vielzahl von Kunden verkauft werden. Es werden branchenspezifische Lösungen z. B. für Krankenkassen und branchenneutrale Lösungen für das Management von Websites bzw. Portalen sowie mobilen Anwendungen angeboten.

Die beiden Geschäftsbereiche Services und Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen adesso oft zu den strategischen IT-Partnern gehört.

### Wesentliche Standorte

Größter Standort und Hauptsitz der adesso AG ist Dortmund. Es werden 5 weitere Geschäftsstellen in Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt und München unterhalten. Anfang 2010 wurde in Stuttgart eine weitere Geschäftsstelle eröffnet.

### Leitung und Kontrolle

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen.

Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bzgl. der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Der Vorstand besteht im Berichts-

zeitraum unverändert aus vier Mitgliedern in unveränderter Zusammensetzung.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung und genehmigt die Planung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb im Berichtszeitraum unverändert.

Weitere Ausführungen zur Leitung und Kontrolle enthält die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB als Bestandteil des Lageberichts.

### Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Der Vorstand der adesso AG wird entsprechend der Erreichung von Umsatz- und Ergebniszielen auf Konzernebene erfolgsabhängig vergütet. Teil der variablen Vorstandsvergütung ist ein aktienbasierter Bestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt dabei an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von EUR 5.000,00 (der Vorsitzende erhält das Eineinhalbfache) und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Darüber hinaus sind für unsere Mitarbeiter auf verschiedenen Hierarchiestufen variable Vergütungssysteme implementiert, die sich weitestgehend an dem Umfang der an Kunden fakturierten Leistungen oder im Vertrieb am abgerechneten Auftragseingang bemessen.

Weitere Angaben sind dem Vergütungsbericht als Teil des Corporate Governance-Berichts zu entnehmen. Der Vergütungsbericht ist Teil des Lageberichts.

### Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Die adesso AG erzielt nahezu 100 % der Umsatzerlöse in Deutschland und gehört mittlerweile zu den 25 größten Anbietern für IT-Dienstleistungen in Deutschland. Gegen die international aufgestellten IT-Dienstleister werden zunehmend großvolumige Projekte gewonnen. In den Kernbranchen Versicherungen, Banken, Gesundheitswesen und Lotterien ist adesso sehr gut positioniert und zählt bereits überwiegend mehr als 50 % der jeweiligen Top 25 Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis.

## Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategien

### Unternehmenssteuerung

Die operative Steuerung wird über ein implementiertes Reportingsystem gewährleistet. adesso erstellt dabei vollständige Monatsabschlüsse. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Lizenzumsätze, Mitarbeiterzahl, Nettoliquidität, Auftragseingang und Forderungsbestand. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegenden einem permanenten Plan/Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben und einem Benchmark unterworfen. Rollierend wird quartalsweise ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um frühzeitig sich abzeichnende Planabweichungen erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet.

### Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Aufbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem



fokussierten Geschäftsmodell und hohen Margen steigern nachhaltig den Wert des Unternehmens. Der Vorstand legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die strategischen und taktischen Maßnahmen zum Erreichen des Ziels fest.

adesso investiert beträchtlich in zielgerichtetes Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive Veranstaltungsserien. Diese Investitionen gepaart mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen die weit über dem Branchenschnitt liegenden Wachstumswerte. Die weiter gesteigerte Unternehmensgröße, die schnell steigende Anzahl an großen Referenzprojekten und die höhere Sichtbarkeit auch durch umfangreiche Aktivitäten in der Kapitalmarktkommunikation führen verstärkt zum Gewinn von Großprojekten. adesso ist ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der Softwareentwicklung und investiert entsprechend überdurchschnittlich viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie in die laufende Weiterentwicklung des adesso-eigenen Modells für den Softwareentwicklungsprozesses. Der Vorstand fühlt sich der Strategie verpflichtet, Wachstum, solide Finanzen und Ertragsstärke in einem ausgewogenen Verhältnis weiter zu entwickeln. Dabei soll stets aus einer Position der Stärke heraus operiert werden können.

## Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Lösungen sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung bekommen. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung ist im Verhältnis zum Gesamtaufwand zu vernachlässigen. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist nicht eingerichtet.

## Überblick über den Geschäftsverlauf

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2009 war weltweit geprägt von einem der schärfsten Abschwünge der Weltwirtschaftsgeschichte. Die Pro-

duktion der deutschen Gesamtwirtschaft brach 2009 um 5 % ein. Während einige Bereiche des produzierenden Gewerbes Umsatzrückgänge gegenüber dem Vorjahr von 30 % und darüber verzeichneten, wurde der IT-Sektor in deutlich geringerem Umfang vom Abschwung getroffen.

Innerhalb des Jahres 2009 stiegen die Erwartungen an ein Erreichen der Talsohle des Abschwungs ab dem Ende des ersten, sehr schwierigen Quartals. Im ersten Quartal wurde der Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise erreicht. Nachdem sich abzeichnete, dass die von den Regierungen rund um den Globus ergriffenen Stützungsmaßnahmen für die Finanzwirtschaft und die Realwirtschaft einen weiteren Absturz verhindern würden, fassten die Kapitalmärkte und mit Verzögerung die Unternehmen, wieder Vertrauen in die Zukunft. Mit einem schnellen wirtschaftlichen Aufschwung wird jedoch zum Jahreswechsel 2009 / 2010 kaum gerechnet.

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Im Jahr 2009 schrumpfte der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Untersuchungen des Branchenverbands BITKOM um - 2,6 % (Vorjahr: Wachstum 3,7 %) auf 65,4 Mrd. €. Am stabilsten entwickelte sich das Segment IT-Services mit einer Veränderung von - 0,2 % auf 33,0 Mrd. € Marktvolumen; das für adesso weniger relevante Segment Software schrumpfte um - 3,5 % auf 14,6 Mrd. € Volumen. Nach mehreren Jahren des stetigen, teilweise deutlichen Wachstums des IT-Sektors ist dies ein klarer Einschnitt. Der Markt für IT-Services und -Produkte ist weiterhin stark fragmentiert.

### Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Die Planungen für das Jahr 2009 wurden im Herbst 2008 kurz nach der bislang größten Insolvenz eines Finanzinstituts, der Investment Bank Lehman Brothers, sowie einer nochmals gestiegenen Verunsicherung in Bezug auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung vorgenommen. Die Auslastung der Mitarbeiter bei adesso befand sich im vierten Quartal 2008 in einem Abwärtstrend. Vor diesem Hintergrund wird die Entwicklung von adesso in 2009 besonders positiv



beurteilt: sämtliche Planwerte wurden erreicht und teilweise deutlich übertroffen. Bei einer weiteren Ausweitung des Umsatzes stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auch im schwierigen Marktumfeld weiter an. Das Jahr 2009 wurde antizyklisch auch für Investitionen wie den Markteintritt in Österreich, den Einstieg in neue Branchen über das Business Development und eine Ausweitung der Vertriebskapazitäten genutzt.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

#### Umsatzentwicklung

adesso hat im Geschäftsjahr 2009 den Umsatz von 42,7 Mio. € auf 50,8 Mio. € auf einen neuen Höchststand gesteigert. Das Umsatzwachstum betrug 19,2 %, welches ausnahmslos durch organische Ausweitung der Geschäftsaktivitäten erreicht wurde. Die Gesamtleistung inklusive der Veränderung des Bestands an angearbeiteten Projekten stieg um 3,8 Mio. € oder 8,5 % von 45,2 Mio. € auf 49,0 Mio. €. Bei einer rückläufigen Marktentwicklung unterstreichen diese Werte die Fähigkeit von adesso, deutlich schneller als der Markt zu wachsen und hierdurch kontinuierlich Marktanteile hinzu zu gewinnen.

Beim weitaus größten Teil der Bestandskunden konnte in 2009 weitere Projekte gewonnen werden. Entgegen den verhaltenen Erwartungen im schwierigen Marktumfeld konnte erneut eine bedeutende Anzahl von Neukunden gewonnen werden. Die Anzahl der Mitarbeiter der adesso AG zum Jahresende wurde um 4 % oder 15 Mitarbeiter auf 421 gesteigert. Der für die Bewertung der Entwicklung der Leistungserbringung relevante Vergleich der durchschnittlichen, rechnerischen Vollzeitstellen (FTE) zeigt einen deutlich stärkeren

Anstieg um 13 % von durchschnittlich 330 FTE in 2008 auf 373 FTE in 2009. Trotz der auch in 2009 herrschenden Finanzkrise konnte der Umsatz mit Unternehmen aus dem Bereich der Finanzdienstleistungen wie Banken und Versicherungen weiter ausgebaut werden. In 2009 ging die von adesso entwickelte Plattform drebis für den strukturierten Datenaustausch zwischen Rechtsanwaltskanzleien und Versicherungsunternehmen in den Produktivbetrieb. Das Umsatzvolumen für adesso im Zusammenhang mit drebis lag in 2009 bei 1 Mio. €. Das Wachstum erstreckt sich gleichermaßen auf die Bereiche IT-Beratung und Softwareentwicklung.

#### Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnte in 2009 gegenüber dem Vorjahr um 251 T€ oder 7,5 % von 3,3 Mio. € auf 3,6 Mio. € gesteigert werden. Dies bei insgesamt gestiegenen Kosten durch die Ausweitung der Gesamtleistung und der Erträge aus Beteiligungen. Das um Beteiligungserträge bereinigte EBT stieg um 144 T€ oder 5,9 %.

Der Steigerung der Gesamtleistung um 3,8 Mio. € steht eine Ausweitung der hinzugekauften Leistungen und Waren um lediglich 378 T€ gegenüber, so dass der Rohertrag um 3,5 Mio. € von 38,9 Mio. € auf 42,4 Mio. € gesteigert wurde. Es werden hauptsächlich Fremdleistungen im Bereich Softwareentwicklung und technische Beratung zum Abfangen von Spitzenauslastungen oder zur Beschaffung von nicht vorhandener Fachexpertise sowie Fremdlizenzen zum Einsatz in Projekten bei Kunden von adesso eingekauft. Der Rohertrag steht dem Unternehmen zur Deckung der großen Kostenblöcke Personal, sonstige betriebliche Aufwendungen, Abschreibungen und Finanzierung zur Verfügung.

Die Personalkosten sind um 3,2 Mio. € oder 11,7 % gegenüber dem Vorjahr auf 30,0 Mio. € gestiegen. Damit sind die Personalkosten prozentual stärker gestiegen als die Gesamtleistung. Der sonstige betriebliche Aufwand stieg hingegen unterproportional um 3,7 % von 9,5 Mio. € auf 9,9 Mio. €.

Ertragssteuern fielen in Höhe von 406 T€ an (im Vorjahr 353 T€). Die unterdurchschnittliche Steuerquote von 11 % ist auf Verlustvorräte zurückzuführen. Dies führte 2009 zu einem

Jahresüberschuss in Höhe von 3,2 Mio. € nach 3,0 Mio. € im Vorjahr. Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG werden der Hauptversammlung am 1. Juni 2010 für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende von 0,15 € je Aktie vorschlagen. Dies führt bei unterstellter, unveränderter Anzahl von Aktien der adesso AG zu einer Dividendenzahlung von insgesamt 857 T€.

### Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang hat sich über das Jahr kontinuierlich und mit dem Umsatzvolumen steigend entwickelt. Hervorzuheben sind zwei Auftragseingänge im Herbst des Geschäftsjahres mit einem Umsatzvolumen von zusammen ca. 15 Mio. €. Die Aufträge reichen beide bis in das Jahr 2010 hinein. Der Auftragsbestand zum Zeitpunkt der Berichterstattung deckt im Vergleich zum Vorjahr einen ähnlich hohen Anteil des geplanten Umsatzvolumens ab.

### Entwicklung wesentlicher GuV-Posten

Die Personalkosten sind um 3,2 Mio. € oder 11,7 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Damit sind die Personalkosten prozentual stärker gestiegen als die Gesamtleistung. Hintergrund ist die schwächere Auslastung der Berater und Entwickler insbesondere im ersten Halbjahr 2009. Während der Anteil der nicht ausgelasteten Mitarbeiter zwischen Januar und Juni zeitweise doppelt so hoch war wie im Vorjahr, konnte die Auslastungsquote im zweiten Halbjahr kontinuierlich wieder auf das Niveau des guten Vorjahres gebracht werden. Dies geschah nicht durch Personalreduktion, sondern durch den Gewinn einer Vielzahl neuer Aufträge. Die deutlich gestiegenen Personalkosten sind zum größeren Teil auf den nachlaufenden Effekt der hohen Zahl von Neueinstellungen unterjährig in 2008 um netto 76 Vollzeitstellen zurückzuführen und nur zum kleineren Teil auf die Netto-neueinstellung von 15 Vollzeitstellen in 2009. Durch das dynamische Gehaltsmodell bei adesso sind trotz Gehaltserhöhungen die Personalkosten pro Vollzeitstelle bei der niedrigeren Durchschnittsauslastung leicht um 1,2 % von 81,5 T€ auf 80,5 T€ gesunken.

Während die Personalkosten im Vergleich zur Gesamtleistung überproportional gestiegen sind, stieg der sonstige be-

triebliche Aufwand unterproportional um 3,7 % von 9,5 Mio. € auf 9,9 Mio. €. Wie im Vorjahr kann adesso Kosten-degressionseffekte in Bereichen wie Raumkosten, Beratung, Versicherungen und zentrale Verwaltung für die Verbesserung der Marge nutzen. Die Sachkostenquote vom Rohertrag sank weiter von 24,4 % im Vorjahr auf 23,3 % in 2009.

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen reduzierten sich im Berichtszeitraum geringfügig um 68 T€ auf 1.662 T€ und resultieren mit 1.263 T€ zum überwiegenden Teil aus regulären Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Verschmelzung von adesso AG und BOV AG. Die Abschreibungen auf Sachanlagen sanken von 395 T€ im Vorjahr auf 334 T€. Ein Investitionsstau ist in keinem Teil des Unternehmens zu erkennen.

Die Erträge aus Beteiligungen betrugen 982 T€ nach 875 € im Vorjahr und setzen sich aus z.T. phasengleich vereinbarten Ausschüttungen der Tochtergesellschaften Sitgate AG, GADIV GmbH und adesso mobile solutions GmbH sowie Effekten aus Veränderungen des Konsolidierungskreises zusammen.

## Finanzlage

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags und die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Grundsätzlich werden bei der Anlage freier Mittel keine Geschäfte mit spekulativen Elementen getätigt. Es wird auf Kapitalerhalt mit möglichst weitreichender Einlagensicherung geachtet. Variable Zinssätze auf der Anlagenseite werden nicht vereinbart. Alle Zins tragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie z. B. Leasing werden nur in geringem Umfang für das Leasing der Firmenfahrzeuge und für das Leasing von Büroausstattungsgegenständen genutzt. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden nicht eingesetzt.

### Finanzierungsanalyse

Die Finanzierung des Forderungsbestands in Höhe von 10,3 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des operativen Finanzierungsbedarfs dar. Der starke Anstieg des Forderungsbestands zum Stichtag ist eine Momentaufnahme und zurückzuführen auf die Abrechnung eines Großprojekts inklusive umfangreicher Lizenzen zum Jahresende mit Geldeingang erst in 2010. Das Working Capital als Differenz aus Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen plus noch nicht abgerechnete Projekte, zusammen operativer Finanzierungsbedarf, und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen plus erhaltene Anzahlungen, zusammen operative Finanzierung, stieg zum 31.12.2009 gegenüber dem Vorjahreswert von 4,4 Mio. € auf 6,8 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung stieg das Working Capital auf 14 % von 10 % im Vorjahr.

Während die laufende operative Finanzierung des Working Capital durch nicht ausgeschüttete Gewinne finanziert ist, wurden für die Akquisitionen der vergangenen Perioden Bankdarlehen aufgenommen. In den liquiden Mitteln in Höhe von 12,8 Mio. € (Vorjahr 12,6 Mio. €) sind Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2010 zur Auszahlung gelangen werden. Größter Posten sind die im ersten Quartal 2010 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile für 2009, für die Rückstellungen in Höhe von 4,6 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €) gebildet worden sind. Die Liquiditätsausstattung insgesamt ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen.

Die Hauptversammlung der adesso AG hat am 29.05.2009 die Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung von zwei Aktien und Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 7:1 von 40.001.726 € auf 5.714.532 € beschlossen. Die Beschlüsse wurden mit Eintragung im Handelsregister vom 06.08.2009 wirksam. Durch die Kapitalherabsetzung blieb die Höhe des Eigenkapitals unberührt. Der Herabsetzungsbetrag wurde entsprechend der Beschlüsse verwendet, um Verluste zu decken sowie den verbleibenden Betrag in die Ka-

pitalrücklage einzustellen. Neben anderen Effekten wurde so auch die grundsätzliche Ausschüttungsfähigkeit für neu auflaufende Gewinne beschleunigt wieder hergestellt.

### Investitionsanalyse

adesso benötigt dem Geschäftsmodell entsprechend nur geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Das Sachanlagevermögen in gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderter Höhe von 0,6 Mio. € besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops von Mitarbeitern und Server sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen. In 2009 wurden keine unüblichen Investitionsvorhaben umgesetzt. Das Investitionsvolumen in das Sachanlagevermögen betrug 335 T€ (Vorjahr 372 T€). Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen zum 31.12.2009 in keinem nennenswerten Umfang.

### Liquiditätsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 12,8 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €). Diesen stehen Zins tragende Verbindlichkeiten aus Akquisitionsdarlehen in Höhe von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) gegenüber. In 2009 wurden zwei Darlehen zur Finanzierung der Firmenkäufe in Österreich über 3,0 Mio. € und 2,0 Mio. € neu aufgenommen. Die Restlaufzeiten der linear zu tilgenden Darlehen betragen zwischen 2 Jahren und 9 Monaten und 5 Jahren. Die Zinssätze sind über die gesamte Laufzeit fix. Für ein Darlehen mit variablem Zinssatz wurde über einen Zins-Swap ein fixer Zinssatz gesichert. Guthaben sind kurzfristig verfügbar und festverzinslich angelegt. Keine Guthabenanlage per 31.12.2009 hat eine Restlaufzeit von über drei Monaten. Die Nettoliquidität unter Abzug der Zins tragenden Verbindlichkeiten ergibt sich zu 6,2 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €).

Die liquiden Mittel nahmen um 243 T€ gegenüber dem Vorjahr zu. Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit in 2009 betrug 2.933 T€ (Vorjahr: 7.759 T€). Der geringere operative Cashflow trotz eines gestiegenen Jahresüberschusses resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme des Forderungsbestands um mehr als 4 Mio. €. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug – 6.575 T€ (Vorjahr: - 2 T€). Während die Investitionen in das Sachanlagevermögen

leicht gesunken sind, betrugen die Investitionen in das Finanzanlagevermögen für die Unternehmenskäufe in Österreich 6.320 T€ nach – 99 T€ im Vorjahr. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.885 T€ (Vorjahr: - 878 T€) resultiert weitgehend aus den regulären Tilgungszahlungen für die Akquisitionsdarlehen sowie der Neuaufnahme von Akquisitionsdarlehen von insgesamt 5 Mio. € in 2009.

## Vermögenslage

### Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag um 7,9 Mio. € auf 64,2 Mio. €. Größte Positionen auf der Aktivseite sind Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit 21,6 Mio. €, Geschäfts- oder Firmenwerte von 15,3 Mio. €, liquide Mittel in Höhe von 12,8 Mio. € und dem Forderungsbestand von 10,3 Mio. €. Auf der Aktivseite stiegen insbesondere der Forderungsbestand um 4,6 Mio. € (10,3 Mio. € nach 5,7 Mio. € im Vorjahr) sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen um 4,1 Mio. € (19,4 Mio. € nach 15,4 Mio. € im Vorjahr) und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen um 2,3 Mio. € (2,3 Mio. € nach 0,0 Mio. € im Vorjahr). Die Erhöhung der Anteile an verbundenen Unternehmen resultiert aus dem Erwerb der ehemaligen beiT Consulting GmbH in Wien (heutige adesso Austria GmbH). Die Erhöhung der Ausleihung an verbundene Unternehmen resultiert aus der Gewährung eines Darlehens an die adesso Austria GmbH zum Erwerb der ehemaligen CFC Entwicklungs GmbH in Wien (heutige adesso Austria Service GmbH). Weitere Details finden sich in den Erläuterungen von Unternehmenskäufen.

Größte Positionen auf der Passivseite sind das Eigenkapital mit 40,5 Mio. €, sonstige Rückstellungen insbesondere im Personalbereich von 8,8 Mio. € und Bankverbindlichkeiten von 6,6 Mio. €. Auf der Passivseite stiegen insbesondere die Bankverbindlichkeiten um 3,7 Mio. € (6,6 Mio. € nach 2,9 Mio. € im Vorjahr) und das Eigenkapital durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss um 3,2 Mio. € (40,5 Mio. € nach 37,3 Mio. € im Vorjahr). Die Eigenkapitalquote beträgt 63 % nach 66 % im Vorjahr.

### Erläuterung von Unternehmenskäufen

In 2009 wurden zwei Unternehmenskäufe in Österreich getätigt. Im Februar 2009 wurden von der adesso AG unmittelbar 100 % der Anteile an der beiT Consulting GmbH übernommen und im November 2009 mittelbar über die beiT Consulting GmbH 100 % der Anteile an der MB Management & Beteiligung GmbH (ehemals CFC Informationssysteme), beide Sitz in Wien. Damit wurde die in 2008 formulierte Zielsetzung des Markteintritts in Österreich über Akquisitionen umgesetzt. Während die beiT Consulting GmbH den Schwerpunkt in der individuellen Softwareentwicklung hat, ergänzt die zweite Akquisition ideal den Bereich IT-Beratung.

Die ehemalige beiT Consulting GmbH ist in Österreich etabliert, profitabel und wurde Ende 2008 von WirtschaftsBlatt und PricewaterhouseCoopers als eine von „Austria's Leading Companies“ beim renommiertesten Business Award Österreichs ausgezeichnet. Wie zuvor in der Schweiz wird adesso basierend auf dem Kundenstamm sowie dem Angebotsportfolio sukzessive das adesso-Geschäftsmodell auf Österreich ausdehnen. Hierzu wurde beiT Consulting direkt nach der Übernahme in adesso Austria GmbH umbenannt und das bestehende Leistungsangebot wird nun um adesso-Komponenten sowie den branchenspezifischen Beratungsansatz erweitert. Als Teil der adesso-Gruppe mit 600 Mitarbeitern soll adesso Austria schnell eine hohe Sichtbarkeit im österreichischen Markt erlangen und in die Lage versetzt werden, sich auch für Großprojekte anzubieten. adesso will mittelfristig zudem von den traditionell intensiven Geschäftsbeziehungen Österreichs mit Osteuropa profitieren und den Standort als Brückenkopf zu den aufstrebenden Regionen nutzen. Für den branchenspezifischen Beratungsansatz von adesso ist zusätzlich die europäische Vorreiterstellung Österreichs im eGovernment sowie das Know-how von beiT Consulting innerhalb der Medienbranche wertvoll, um hieraus auch für Deutschland und die Schweiz entsprechend spezialisierte Beratungs- und IT-Dienstleistungen abzuleiten. Als Kaufpreis wurden 2,7 Mio. € Barzahlung sowie eine variable Zahlung in Abhängigkeit vom Erreichen der steigenden Ergebnisziele der neuen Landesgesellschaft in den kommenden zwei Jahren mit einem Zielvolumen von weiteren 1,5 Mio.

Euro vereinbart. Im Zusammenhang mit der weiteren Akquisition in Österreich wurde die letzte variable Tranche für das Geschäftsjahr 2010 vorzeitig der Höhe nach festgelegt. Der Anspruch der Verkäufer aus den variablen Kaufpreisannteilen errechnet sich so auf insgesamt 1,3 Mio. €. Der fixe Kaufpreis wurde mittels eines Akquisitionsdarlehens finanziert, der variable Anteil in den kommenden Jahren aus dem laufenden Cashflow. In 2009 erzielte die ehemalige beiT Consulting über 5 Mio. € Umsatz und eine mittlere einstellige Vorsteuerrendite.

Die ehemalige CFC Informationssysteme berät an der Schnittstelle zwischen Geschäftslogik und Prozessen sowie bei deren effizienter Übertragung auf IT-Systeme. adesso Austria und CFC verfügten bereits über gemeinsame Projekterfahrungen. Die sich ergänzenden Kompetenzen beider Unternehmen werden aktuell einheitlich unter adesso Austria am Markt zusammengeführt. Der Kaufpreis beträgt 2,25 Mio. € sowie ergebnisabhängige variable Kaufpreisbestandteile, die von der Entwicklung im Geschäftsjahr 2010 abhängig sind. Bei Einhaltung des Business Plans für das Geschäftsjahr 2010 werden weitere 0,7 Mio. € fällig. Käufer ist die adesso Austria, welche die Akquisition unter Nutzung der aktuell günstigen Kreditkonditionen per Darlehen über die adesso AG finanziert hat. Die adesso AG hatte hierfür ein weiteres Akquisitionsdarlehen über 2 Mio. € aufgenommen. Die ehemalige CFC, heute firmierend unter adesso Austria Service GmbH, hat in 2009 bei Umsatzerlösen von 2 Mio. € eine Vorsteuerrendite von über 25 % erzielt.

## Mitarbeiter

Zum 31.12.2009 beschäftigte adesso 421 Mitarbeiter. Dies sind 15 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. Im Schnitt waren 373 Mitarbeiter beschäftigt. Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) betrug der Mitarbeiterstand zum Jahresende 382 Mitarbeiter (Vorjahr: 366 Mitarbeiter). Davon sind 335 oder 88 % (Vorjahr: 89 %) dem operativen Geschäft und 47 den Administrationsbereichen zuzuordnen. Im Schnitt für 2009 betrug die Anzahl der FTE 373 (Vorjahr: 330 FTE). Die Gesamtleistung pro FTE betrug in 2009 131 T€ nach 137 T€

im Vorjahr. Der Rohertrag, also der Leistungsbeitrag durch eigene Mitarbeiter ohne Handelsgeschäft betrug in 2009 114 T€ nach 118 T€ im Vorjahr.

adesso hat sich wie in den Vorjahren auf mehreren Recruiting-Messen präsentiert und ist ständig mit einer Vielzahl von Personalanzeigen in elektronischen und Printmedien vertreten. In 2009 wurde insbesondere die Anzahl an Mitarbeitern im Vertriebsbereich sowie im Business Development überproportional stark erhöht. Einen Betriebsrat gibt es weder bei der adesso AG noch bei einer Tochtergesellschaft.

Im Februar 2010 wurde adesso von den eigenen Mitarbeitern erneut so positiv beurteilt, dass das Unternehmen als einer der besten Arbeitgeber in Deutschland vom Handelsblatt und Great Place to Work Institute ausgezeichnet worden ist.

## Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31.12.2009 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die adesso AG von wesentlicher Bedeutung sind.

## Risikobericht

### Risiko- und Chancenmanagementsystem

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen. adesso verfügt über ein System von Prozessen

und Daten zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird bislang nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein integriertes System des Herstellers Corporate Planning AG für die Finanz- und Ergebnisplanung sowie das Ergebniscontrolling. In einer zentralen Datenbank werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung eingespielt. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragszugang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken, wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze sind für die mit Abstand bedeutendste Gesellschaft, die adesso AG, feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Meldegrenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen. Die Identifizierung ähnlicher Risiken bei den Konzerngesellschaften geschieht durch die enge Einbindung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds der adesso AG.

Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für unser Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte. Darüber hinaus ist adesso möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich eingeschätzt werden. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor als Basis für die Relevanz des Risikos. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor bewertet:

### Hauptrisikoträger

#### Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. Vor dem Hintergrund der weltweiten Rezession in 2009 ist im Vergleich zum Vorjahr die Auslastung der Mitarbeiter gesunken. Die allgemeinen wirtschaftlichen Erholungstendenzen sind erkennbar, werden von Wirtschaftsexperten jedoch noch als fragil und schwach bezeichnet. Die Planungen berücksichtigen dies durch eine wieder erhöhte Auslastungsquote. Sollten die Auftragsgänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer kompensierbar. Dieser Risikofaktor nimmt in seiner Bedeutung gegenüber dem als „Krisenjahr“ gewerteten Jahr 2009 ab. adesso verfolgt vor dem Hintergrund der hohen allgemeinen Relevanz dieses Risikofaktors mindestens monatlich die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsbestand, Auftragszugang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten, Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter.

#### Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen. Zum Stichtag liegt bei keinem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch einen Kunden vor. Der Bestand an noch nicht endabgerechneten Festpreisprojekten hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt deutlich reduziert; dementsprechend hat sich das Risiko hieraus verringert. Bei jedem Festpreisprojekt werden laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand.

#### Risiken aus der Kundenstruktur

Bei steigendem Anteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen am Gesamtumsatz steigt auch das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bzgl. möglicher Projektabbrüche oder regulärem Ende. Der größte Kunde hatte 2009 einen Anteil



von 15 % (Vorjahr 20 %) am Gesamtumsatz. Mit den 10 umsatzstärksten Kunden wurden 59 % des Gesamtumsatzes getätigt. Die Risiken aus der Kundenstruktur sind durch die zunehmende Größe tendenziell abnehmend. Dennoch hätte der abrupte Verlust einer der 10 umsatzstärksten Kunden das Potenzial, die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft zumindest kurzfristig erheblich negativ zu beeinflussen. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

### Sonstige relevante Risiken

#### Mitarbeiter Risiken

Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern ist weiterhin von einem Nachfrageüberhang durch die Unternehmen geprägt. Die schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2009 haben hier teilweise Linderung mit sich gebracht, auf der anderen Seite führen Zeiten der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheit zu Beharrungstendenzen bei Mitarbeitern. Die Gehaltsforderungen sind 2009 nach dem deutlichen Anstieg in 2008 nicht mehr merklich weiter gestiegen. Dennoch bestehen Forderungen nach weiteren Gehaltssteigerungen auch bei bestehenden Mitarbeitern. Die Gehaltssteigerungen sind hingegen nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise kompensierbar, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann. adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet. Während das Risiko der fehlenden Verfügbarkeit von erfahrenen Mitarbeitern für adesso gegenüber den Vorjahren tendenziell abgenommen hat, ist mit einer zunehmenden Bedeutung des Risikos aus steigenden Gehältern bei nicht weiter steigenden Marktpreisen zu rechnen.

#### Forderungsverluste

Das wachsende Geschäftsvolumen sowie Einmaleffekte zum Bilanzstichtag aus einzelnen Verträgen hat den Forderungsbestand steigen lassen. Eine besonders markante Position im Forderungsbestand war zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts bereits vollständig vom Kunden bezahlt. Die Finanz- und Wirtschaftskrise in 2009 hat weniger stark zu Zahlungsausfällen geführt, als dies zu erwarten war. Für schwebende Auseinandersetzungen bzgl. Forderungen wurden entsprechende Einzelwertberichtigungen gebildet. Im Forderungsbestand können jedoch weitere Risiken enthalten sein, die bei Nichtzahlung durch den Kunden zu negativen Effekten auf die Ertrags- und Finanzlage führen würden. Der Risikofaktor wird gegenüber dem Vorbericht als unverändert eingeschätzt.

#### Ordnungsrechtliche Risiken

Dieser Bereich stellt zum Zeitpunkt der Berichterstellung kein berichtenswertes Risiko mehr dar. Jedoch können durch die Komplexität und den großen Umfang der gesetzlichen Anforderungen insbesondere in den Bereichen Kapitalmarktrecht und Rechnungslegung heute noch nicht bekannte Risiken vorliegen.

#### Finanzrisiken

Die Übernahmen der ehemaligen beiT Consulting GmbH im Februar 2009 sowie die mittelbare Übernahme der ehemaligen CFC Informationssysteme im November 2009, beide Wien, haben durch die Aufnahme von zwei Akquisitionsdarlehen in Höhe von 3 Mio. € und 2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr zu einer erhöhten finanziellen Verpflichtung geführt. Diese müssen auch bei ausbleibendem wirtschaftlichem Erfolg getilgt werden. Die adesso AG hat Patronatserklärungen zugunsten einer ihrer Tochtergesellschaften, der e-Spirit AG abgegeben, wonach sie in sämtliche Rechte und Pflichten der e-Spirit AG gegenüber ihren Kunden aus zwei Vertragsverhältnissen eintritt. Darüber hinaus hat die adesso AG eine Bürgschaft für alle Forderungen übernommen, die sich aus einem Softwarekauf- und Wartungsvertrag zwischen der e-Spirit AG und einem Kunden bis zu einer Höhe von 500 T€ ergeben.



Die Währungsrisiken sind für adesso weiterhin gering. Nur ein geringer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnet und die der e-Spirit UK Ltd., die im Währungsraum des englischen Pfunds tätig ist. Beide Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Beide Währungen sind im Verhältnis zum Euro relativ stabil. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht eingegangen.

Die bestehenden gewerbe- und körperschaftssteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG zum 31.12.2006 sind auch nach der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung weiterhin genutzt worden. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG nicht oder nicht in voller Höhe anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftssteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Der Steueraufwand in 2009 im Jahresabschluss der adesso AG wäre ohne die Nutzung der Verlustvorträge um 892 T€ (Vorjahr: 845 T€) und somit in Summe seit Inanspruchnahme der Verlustvorträge 2.488 T€ höher ausgefallen. Sofern die Finanzverwaltung diese steuerliche Nutzung nicht abschließend anerkennt, wäre dieser Betrag ergebniswirksam aufzulösen, was zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adesso AG führen würde.

Das Gesamtrisikoprofil von adesso ist gegenüber dem Vorjahr durch höhere Finanzrisiken trotz gesunkener Risiken im Zusammenhang mit der Finanz- und Wirtschaftskrise aus den Jahren 2008/2009 gestiegen. Dabei erreichte keines der identifizierten Risiken für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis auswirken.

### **Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess - Angaben nach § 315 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 5 HGB**

Der Rechnungslegungsprozess birgt das Risiko, dass die darauf basierende Finanzberichterstattung Falschdarstellungen enthalten könnte, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen der Adressaten haben. Dies können sowohl Fehlallokationen und ausbleibende Maßnahmen durch das Management bei der internen, operativen Führung des Unternehmens und der Tochtergesellschaften sein als auch Fehleinschätzungen bei den weiteren Adressaten, wie insbesondere bestehende und potenzielle Aktionäre zur Folge haben. Die bei adesso eingerichteten Prozesse und Systeme zielen darauf ab, mögliche Fehlerquellen der Rechnungslegung zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen; sie sollen dazu dienen, ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahres- und Konzernabschluss gewährleisten zu können. Der Bericht erfolgt einheitlich und gemeinsam für den Lagebericht des Einzelabschlusses wie auch für den Konzernlagebericht der adesso AG.

Bei adesso wurde kein speziell auf den Rechnungslegungsprozess ausgerichtetes Kontroll- und Risikomanagementsystem definiert und dokumentiert. Eine Konzernrevision oder Risiko-Komitees sind nicht eingerichtet. Externe Berater oder Prüfer zur weiteren Überprüfung der Wirksamkeit der Kontrollen im Konzernrechnungslegungsprozess wurden nicht eingeschaltet. Die Ausgestaltung der internen Kontrollmechanismen und des Risikomanagements ergibt sich vielmehr aus der Organisation unseres Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses.

Die Buchführung erfolgt zumeist dezentral bei den berichterstattenden Unternehmen des Konzerns. Für einige Unternehmen des Konzerns erbringt die adesso AG als Muttergesellschaft dienstleistend die Buchführung sowie weitere zentrale Verwaltungsprozesse wie die Personalabrechnung. Bei diesen Gesellschaften, deren Bücher überwiegend als Mandanten auf dem gleichen Buchhaltungssystem geführt werden, ist durch die Personalunion der handelnden

Personen und der laufenden, direkten Einsichtnahme durch den Finanzvorstand von adesso, eine besonders gute Basis für die einheitliche und korrekte Darstellung von Sachverhalten gegeben. Alle Unternehmen verwenden einen einheitlichen Konzernkontenrahmen, so dass Abweichungen von der angestrebten Darstellungsweise minimiert werden. Durch den umfangreichen Teil der Konzernkonten ist eine gute Abstimmung der konzerninternen Leistungsprozesse möglich. Für die lokalen Abschlüsse sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Jeder Abschluss, der in die externe Finanzberichterstattung zum Gesamtjahr des Konzerns eingeht, wird unabhängig von der lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder dem lokalen Steuerberater zusätzlich vom Konzernabschlussprüfer auf Plausibilität und Einhaltung von konzerneinheitlichen Standards untersucht. Hierzu finden auch im Ausland Besuche des Konzernabschlussprüfers mit Einsichtnahme in die Arbeitsunterlagen des lokalen Prüfers statt.

Sämtliche Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden quartalsweise im Bereich Finanzen der adesso AG in einem zentralen Konsolidierungssystem geführt und nach der IFRS-Überleitungsrechnung zum Konzernabschluss konsolidiert. Die extra hierfür angeschaffte Softwarelösung wurde unter Beachtung des Prüfungsstandards „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW PS 880) eingehend überprüft und zertifiziert. Sämtliche IFRS-Überleitungsbuchungen sowie Konsolidierungsbuchungen sind transparent dokumentiert und nachvollziehbar.

Kern des inhaltlichen Kontroll- und Risikomanagementsystems bzgl. der Rechnungslegung ist das monatliche Reporting in standardisierter Form von kompletten Monatsabschlüssen auf Basis des Konzernkontenrahmens, der Gegenüberstellung zu den Planwerten und der quartalsweisen Aktualisierung des Forecasts für das Gesamtjahr. Für jede Gesellschaft der Gruppe ist ein Vorstandsmitglied der adesso AG direkt zuständig, welches die Monatsabschlüsse im Detail mit der jeweiligen Geschäftsführung erörtert und so Auffälligkeiten und Abweichungen früh erkennen kann. Die Monatsabschlüsse aller Gesellschaften werden einmal monatlich vom

Vorstand der adesso AG zusammenhängend analysiert. Für die Quartalsabschlüsse muss jede Gesellschaft ein umfangreiches IFRS-Package ausfüllen mit Informationen für die Konsolidierung und die Anhangsangaben. Hierdurch findet eine weitere inhaltliche Prüfung sämtlicher Informationen für die externe Berichterstattung schon unterjährig durch den Bereich Finanzen der adesso AG statt. Für ausgesuchte Einzelthemen sowie die externe Berichterstattung zum Halbjahr wird der Konzernabschlussprüfer für Plausibilitätsuntersuchungen mit einbezogen. Der Konzernabschlussprüfer berichtet dem Aufsichtsrat über seine Prüfungshandlungen bzgl. des Rechnungslegungsprozesses.

## Prognosebericht

### Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht in seinem Jahresgutachten mit Stand Oktober 2009 für das Jahr 2010 von einem leichten Wachstum der Wirtschaftsleistung (BIP) von 1,6 % in Deutschland und 0,7 % im Euro-Raum aus. Nach dem schweren Rezessionsjahr 2009 mit einem Abschwung von -5,0 % in Deutschland und -4,0 % im Euro-Raum ist dies eine leichte Erholung, allerdings auf einem niedrigen Niveau. Zwar seien weitere konjunkturelle Impulse von den fiskalpolitischen Maßnahmen und dem niedrigen Zinsniveau zu erwarten. Bremswirkungen gingen jedoch von der nachlaufenden Arbeitsmarktentwicklung sowie einem möglicherweise eingeschränkten Zugang der Realwirtschaft zu Finanzierungsmitteln aus. Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW-Prognosezentrum) prognostiziert für Deutschland in 2010 ein Wachstum von 1,2 %. Die Aussichten für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2010 in den für adesso relevanten Auslandsmärkten Österreich, Schweiz und England werden noch verhaltener eingeschätzt. Der Sachverständigenrat geht im o.g. Gutachten von einem BIP-Wachstum von 0,8 % in Österreich und ebenfalls 0,8 % im England aus. Der Staatssekretär für Wirtschaft der Schweiz geht von einem geringen

Wachstum von lediglich 0,7 % in der Schweiz für 2010 aus. Die adesso vorliegenden Studien zur weiteren Entwicklung sehen ein stärkeres Anziehen der Konjunktur in 2011 voraus. Das IfW prognostiziert für Deutschland in 2011 ein Wachstum der Wirtschaftsleistung um 2,0 % und im Euro-Raum von 1,6 %. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Phase des Abschwungs in den für adesso relevanten Märkten beendet ist, die Wachstumsraten jedoch nur langsam steigen und nach dem starken Einbruch in 2009 mehrere Jahre vergehen werden, bevor die Wirtschaftsleistung wieder das Niveau des Jahres 2008 erreicht.

## Künftige Branchensituation

Mit Verzögerung gegenüber anderen Branchen und deutlich gedämpft waren in 2009 die Auswirkungen von Finanz- und Wirtschaftskrise auch im IT-Segment angekommen. Das Marktvolumen im Bereich Informationstechnik ist das erste Mal rückläufig gewesen. Der Branchenverband BITKOM sieht jedoch bereits für das Jahr 2010 in Deutschland für die Teilsegmente Software mit 0,5 % und IT-Services mit 2,5 % wieder positive Wachstumsraten. Der Markt für adesso-Dienstleistungen und -Produkte steigt den Erwartungen des Verbands in 2010 demnach um knapp 1 Mrd. € auf insgesamt 48,4 Mrd. €. Das 29. Branchenbarometer vom BITKOM (Dezember 2009) dokumentiert eine sich aufhellende Stimmung unter den befragten IT-Unternehmen. So sehen 71 % der Unternehmen steigende Umsätze im Bereich IT-Service. In der Vorjahresbefragung lag der Wert mit 56 % deutlich darunter. Die Softwareunternehmen dagegen verbleiben in ihren Erwartungen auch für 2010 eher skeptisch und der Anteil der Unternehmen, die fallende Umsätze erwarten, hat sich mit 22 % sogar leicht erhöht. Bezogen auf die Marktentwicklung zeigt das Branchenbarometer über alle Segmente hinweg abnehmende Hemmnisse auf der Nachfrageseite und zunehmende Hemmnisse durch die Finanzierungsbedingungen und die Fachkräftesituation. Für West- und Zentraleuropa geht die Studie eines internationalen Marktforschungsinstituts von einem Wachstum für IT-Services von 4,9 % aus. Die für adesso relevanten Märkte werden sich demnach in 2010 mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder po-

sitiv entwickeln und entsprechend der allgemeinen weiteren Wirtschaftsentwicklung in 2011 weiter zulegen. adesso geht bei den internen Überlegungen von einem relevanten Marktwachstum von 2 % bis 3 % in der Region D-A-CH aus.

## Erwartete Ertragslage

Die Chancen für organisches Wachstum schätzen wir für 2010 wieder besser ein als im Vorjahr. Die Auslastung der Mitarbeiter sollte im Schnitt in 2010 über dem Schnitt von 2009 liegen und zu steigenden Erträgen führen. Es wird mit einem Gewinn auch im Jahr 2010 gerechnet.

## Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung von adesso mit liquiden Mitteln ist als solide zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen im Jahr 2010 ab.

## Chancen

adesso hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung der Gesellschaft zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert durch Handlungen in der Praxis zu ergreifen. Neben Vertriebsinformationssystemen wird dies insbesondere in Organisationseinheiten für die Entwicklung des Portfolios innerhalb einer Branche, für die Bewertung technologischer Neuheiten und für die Beurteilung der Eignung von weiteren Branchen vorangetrieben.

Chancen ergeben sich durch die Unternehmensgröße und gestiegene Wahrnehmung am Markt, die sich für die Gewinnung von größeren IT-Projekten günstig erweisen wird. Das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten des adesso-Konzerns führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Chancen aus Cross-Selling und Synergien.

## Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

adesso ist für weiteres profitables Wachstum in einem überdurchschnittlich dynamischen Marktsegment strategisch gut positioniert. Nach dem durch den schweren Einbruch der Weltkonjunktur bedingten Rückgang des Ertrags in 2009, wird adesso in 2010 bei wachsenden Umsätzen das Ergebnis voraussichtlich steigern können. Es wird auch für 2011 mit einem positivem Ergebnis gerechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

```
// set output stream  
BufferedOutputStream bof;
```

```
// set the byte stream
```

Jahre

...enthäl

```
try {
```

```
    bof = new BufferedOu
```

```
    out.setByteStream(b
```



Jahresabschluss 2009 (HGB)  
t adesso

OutputStream(new FileOutputStream  
of);

# Jahresabschluss

## Bilanz zum 31.12.2009

### Aktiva

in T€	31.12.2009	31.12.2008
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>		
EDV-Software	105	133
Geschäfts- oder Firmenwert	15.152	16.416
<b>Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	570	572
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	19.383	15.353
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.267	37
Beteiligungen	0	17
	<b>37.477</b>	<b>32.528</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Vorräte</b>		
Unfertige Leistungen	1.457	3.289
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.273	5.732
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 0 T€)		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.007	1.312
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 0 T€)		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 0 T€)	0	39
Sonstige Vermögensgegenstände	1.014	768
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 362 T€ (Vj. 376 T€)		
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>12.809</b>	<b>12.567</b>
	<b>26.560</b>	<b>23.707</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
- davon Disagio 1 T€ (Vj. 1 T€)	161	105
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>64.198</b>	<b>56.340</b>



## Passiva

in T€	31.12.2009	31.12.2008
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	5.715	40.002
- davon auf Stammaktien entfallend 5.715 T€ (Vj. 40.002 T€)		
Bedingtes Kapital 143 T€ (Vj. 1.000 T€)		
Genehmigtes Kapital 2.857 T€ (Vj. 20.001 T€)		
<b>Kapitalrücklagen</b>	31.623	0
<b>Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)</b>	3.155	- 2.664
- davon Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) € 0		
Vj. - 5.620 T€		
	<b>40.493</b>	<b>37.338</b>
<b>Rückstellungen</b>		
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	279	265
<b>Steuerrückstellungen</b>	209	447
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	8.798	8.605
	<b>9.286</b>	<b>9.317</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	6.563	2.858
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.750 T€ (Vj. 795 T€)		
<b>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	1.784	1.679
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.784 T€ (Vj. 1.679 T€)		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	1.550	2.281
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.550 T€ (Vj. 2.281 T€)		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	1.994	721
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.994 T€ (Vj. 721 T€)		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	180	0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 180 T€ (Vj. 0 T€)		
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	2.313	2.146
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.313 T€ (Vj. 2.142 T€)		
- davon aus Steuern 1.894 T€ (Vj. 1.683 T€)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 125 T€ (Vj. 106 T€)		
	<b>14.384</b>	<b>9.685</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	35	0
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>64.198</b>	<b>56.340</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2009

in T€	2009	2008
Umsatzerlöse	50.840	42.668
Bestandsveränderungen in Arbeit befindlicher Aufträge	- 1.832	2.490
Sonstige betriebliche Erträge	1.793	1.900
	<b>50.801</b>	<b>47.058</b>
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 1.403	- 958
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 5.198	- 5.264
Personalaufwand		
a) Gehälter	- 26.001	- 23.478
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung 378 T€ (Vj. 274,2 T€)	- 4.047	- 3.412
Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 1.662	- 1.730
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 9.861	- 9.510
	<b>- 48.172</b>	<b>- 44.352</b>
	2.629	2.706
Erträge aus Beteiligungen	982	875
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens - davon aus verbundenen Unternehmen 0,5 T€ (Vj. 3,5 T€)	18	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen 10,5 T€ (Vj. 0,0 T€) - davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 0,00 T€ (Vj. 0,0 T€)	253	286
Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 32	- 319
Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen 1 T€ (Vj. 0,0 T€) - davon an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 6 T€ (Vj. 0 T€)	- 266	- 220
	<b>955</b>	<b>627</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.584	3.333
Außerordentliche Erträge	0	3
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 406	- 353
Sonstige Steuern	- 23	- 27
	<b>- 429</b>	<b>- 380</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0
<b>Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</b>	<b>3.155</b>	<b>2.956</b>
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	0	- 5.620
<b>Bilanzgewinn (+) / -verlust (-)</b>	<b>3.155</b>	<b>- 2.664</b>

```
try {  
    bof = new BufferedOutputStr  
    out.setOutputStream(bof);  
} catch (adesso) {  
    e.printStackTrace();  
}  
  
// set character encoding to UTF-8  
out.setEncoding("utf-8");
```

## Anlagevermögen

### Anschaffungskosten

in T€	01.01.2009	Zugänge	Abgänge	31.12.2009
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>				
EDV-Software	3.933	37	1	3.969
Geschäfts- oder Firmenwert	29.539	0	0	29.539
	<b>33.472</b>	<b>37</b>	<b>1</b>	<b>33.508</b>
<b>Sachanlagen</b>				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.732	335	715	2.352
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.093	4.070	264	20.899
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	117	2.250	100	2.267
Beteiligungen	17	0	0	17
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	54	0	0	54
Sonstige Ausleihungen	2	0	0	2
	17.283	6.320	364	23.239
	<b>53.487</b>	<b>6.692</b>	<b>1.080</b>	<b>59.099</b>

Abschreibungen					Buchwerte	
01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008
3.800	65	1	0	3.864	105	133
13.123	1.263	0	0	14.386	15.153	16.416
<b>16.923</b>	<b>1.328</b>	<b>1</b>		<b>18.250</b>	<b>15.258</b>	<b>16.549</b>
2.160	334	712	0	1.782	570	572
1.740	15	239	0	1.516	19.383	15.353
80		64	16	0	2.267	37
0	17	0	0	17	0	17
54	0	0	0	54	0	0
2	0	0	0	2	0	0
1.876	32	303	16	1.589	21.650	15.407
<b>20.959</b>	<b>1.694</b>	<b>1.016</b>	<b>16</b>	<b>21.621</b>	<b>37.478</b>	<b>32.528</b>

# Anhang

## Wirtschaftliche Grundlagen

Gegenstand unseres Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Softwaresystemen sowie die Entwicklung von Software.

## Allgemeine Angaben

Gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB zählten wir im Geschäftsjahr 2009 zu den großen Kapitalgesellschaften, da unsere Aktien im regulierten Markt - General Standard - der Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, gehandelt werden. Unsere Bilanzsumme, unsere Umsatzerlöse und unsere durchschnittliche Beschäftigungszahl belaufen sich wie folgt:

Jahr	Bilanzsumme in T€	Umsätze in T€	Anzahl Beschäftigte
2008	56.340	42.668	367
<b>2009</b>	<b>64.198</b>	<b>50.840</b>	<b>415</b>

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der adesso AG, Dortmund, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften sowie des Aktiengesetzes (AktG) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

## Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre.

Der durch die Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG im Jahr 2007 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Die Verschmelzung erfolgte im Wege der reversed acquisition, das heißt der kleinere Partner (adesso AG (alt)) hat den „größeren“ börsennotierten Partner (BOV AG) übernommen. Die adesso AG (neu) nutzt die Mitarbeiter, das Know-how, die Kundenbeziehungen, die Vertriebswege und den Firmennamen. Alle Beziehungen sind langfristig angelegt, so dass eine Nutzung über einen Zeitraum von 15 Jahren zu Grunde gelegt wurde.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear auf die jeweilige entsprechende Nutzungsdauer vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 und 1.000 € werden, mit Ausnahme von Notebooks und PCs, dem Sammelposten für Geringwertige Wirtschaftsgüter zugeführt, welcher über fünf Jahre Gewinn mindernd aufgelöst wird, § 6 Abs. 2a EStG. Notebooks und PCs mit Anschaffungskosten von 150 bis 1.000 € werden über die Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen und fremde Dritte, werden mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen wurden im Wesentlichen nach den Herstellungskosten angesetzt. Diese beinhalten neben den direkt zurechenba-

ren Fremdleistungen die Personaleinzelkosten, notwendige und angemessene Personalgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde beachtet. Die geleisteten Anzahlungen werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennwert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch ausreichend bemessene, individuell und pauschal ermittelte Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt. Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

## Passiva

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ausgeschiedenen Mitarbeiter werden Rückstellungen aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens auf Basis eines Rechnungszinsfuß von 6 % und der Heubeck-Tafel 2005 G gebildet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

## Währungsumrechnung

Fremdwährungen sind zum Entstehungskurs bewertet. Sofern bei Positionen der Aktivseite / Passivseite der Stichtagskurs unter / über dem Entstehungskurs liegt, wird zu diesem

niedrigeren / höheren Kurs bewertet. Dabei werden die ursprünglichen Werte nicht überschritten / unterschritten.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert im Anlagenspiegel (Anlage 1, Blatt 2) erläutert.

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der aktivierten Software handelt es sich ausschließlich um entgeltlich erworbene Standard-Software, die linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben wird.

Im Geschäfts- oder Firmenwert adesso AG (alt) ist der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der adesso AG (alt), Dortmund, auf die BOV AG, Essen, (adesso AG neu) im Jahr 2007 enthalten. Der Geschäfts- und Firmenwert wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

#### Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nach der linearen Methode berechnete Abschreibungen bewertet. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge abgeschrieben.

#### Finanzanlagen

##### Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz. Im Geschäftsjahr ergaben sich die folgenden wesentlichen Veränderungen und bestehen folgende wesentlichen Verträge:



Die Anteile an der Public Systems GmbH wurden mit Kaufvertrag vom 25.06.2009 veräußert.

Die Anteile an der WestNet Lottoservice GmbH wurden mit Kaufvertrag vom 03.04.2009 veräußert.

Mit Kaufvertrag vom 29.01.2009 wurde die beiT Consulting GmbH (umbenannt in adesso Austria GmbH) erworben.

Die BOV Training AG i. L. wurde von dem Status eines verbundenen Unternehmens in eine Beteiligung umgegliedert. Der Hintergrund ist der Wegfall des Controll-Konzeptes auf Grund der Abwicklung der Gesellschaft.

#### **Ausleihungen an verbundene Unternehmen**

Der Zugang bei den Ausleihungen an verbundenen Unternehmen resultiert aus einem im Geschäftsjahr ausgegebenen Darlehen.

#### **Vorräte**

##### **Unfertige Leistungen**

Ausgewiesen wird der Betrag für im Geschäftsjahr begonnene und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge). Die unfertigen Leistungen werden einzeln bewertet und soweit notwendig zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

#### **Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände**

##### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (10.273 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 2% bewertet. Sie haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

##### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (1.007 T€) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 367 T€ sowie Forderungen aus phasengleicher Gewinnvereinnahmung in Höhe von 640 T€ enthalten – Mitzugehörigkeitsvermerk. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

#### **Sonstige Vermögensgegenstände**

In den sonstigen Vermögensgegenständen (1.014 T€) sind der Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung in Höhe von 261 T€, geleistete Anzahlungen in Höhe von 36 T€, das abgezinste Körperschaftsteuerguthaben aus dem ehemaligen Anrechnungsverfahren in Höhe von 49 T€, Darlehensforderungen in Höhe von 72 T€, Körperschaftssteuerforderungen in Höhe von 526 T€ sowie übrige Vermögensgegenstände in Höhe von 70 T€ enthalten. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 362 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

#### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

#### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr.

## **Eigenkapital**

#### **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der adesso AG, Dortmund, beträgt 5.715 T€ (Vj. 40.002 T€). Es ist eingeteilt in 5.714.532 (Vj. 40.001.726) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlosen Stückaktien).

Im Geschäftsjahr wurde eine durch die ordentliche Hauptversammlung vom 29.05.2009 beschlossene ordentliche Kapitalherabsetzung durchgeführt. Die Eintragung erfolgte am 06.08.2009. Das Kapital wurde im Verhältnis von 7:1 herabgesetzt. Ferner wurden 2 Aktien eingezogen.

Die Herabsetzung des Grundkapitals wurde in Höhe von 2.664 T€ zum Ausgleich von Verlustvorträgen genutzt und in Höhe von 31.623 T€ in die Kapitalrücklage eingestellt.

#### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichts-

rates das Grundkapital bis zum 19.05.2013 um bis zu 2.857 T€ durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/I). Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt. Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für einen Betrag von bis zu insgesamt höchstens nominal 571 T€ auszuschließen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 19.05.2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Durch die im Geschäftsjahr durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge des genehmigten Kapitals ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst.

### Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 143 T€ durch Ausgabe von bis zu 142.858 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25.07.2006 bis zum 15.12.2009 gewährt wurden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Akti-

en der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil.

Durch die im Geschäftsjahr durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge des bedingten Kapitals ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um weitere 429 T€ durch Ausgabe von bis zu 428.572 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29.05.2009 bis zum 15.12.2013 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil.

Zum 31.12.2009 waren keine Optionen ausgeübt. Daher können auch keine Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG gewandelt werden.

### Kapitalrücklage

Einstellungen in die Kapitalrücklage erfolgten im Rahmen der Kapitalherabsetzung im Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 31.623 T€ sowie in Höhe von 2,00 € durch unentgeltliche Einziehung von zwei Aktien.

### Rückstellungen

#### Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die nach steuerrechtlichen Vorschriften ermittelten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden unter Zugrundelegung des versicherungsmathematischen Gutachtens der Hannoversche Lebensversicherung AG,

Hannover, vom 10.11.2009 gebildet. Der Rechnungszinsfuß beträgt 6 %. Es wurden die Richttafeln von Heubeck (Stand 2005 G) zugrunde gelegt. Der versicherungsmathematische Wert beträgt zum 31.12.2009 279 T€.

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung, ausgewiesen unter den sonstigen Vermögensgegenständen, beträgt 261 T€.

### Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen zeigt sich wie folgt:

	01.01.2009 in T€	Verbrauch in T€	Auflösung in T€	Zuführung in T€	31.12.2009 in T€
Jahresabschlusskosten	197	190	7	215	215
Urlaub	1.177	1.153	0	1.171	1.171
Variable Gehaltsanteile	4.832	4.622	210	4.608	4.608
Abfindungen	150	150	0	18	18
Drohverlust Untervermietung, Essen	16	0	16	0	0
Archivierung	67	0	13	0	54
Aufsichtsratsvergütung	18	18	0	18	18
Tantiemen	0	0	0	34	34
Berufsgenossenschaft	57	56	1	68	68
IHK-Beiträge	17	1	9	3	10
Schwerbehindertenabgabe	39	39	0	46	46
Versicherungsbeiträge	25	3	5	4	21
Prozesskosten	45	13	11	2	23
Pauschale Besteuerung	27	27	0	72	72
Kosten der Hauptversammlung	60	60	0	60	60
Erfüllungsrückstand	171	0	171	207	207
Rückvergütungen	16	16	0	4	4
Abwicklung Call Option	168	7	0	0	161
Nachträgliche AHK aus FAV	0	0	0	443	443
Ausstehende Rechnungen	584	542	0	552	594
Gewährleistung und Haftung	917	45	0	0	872
Sonstige	22	18	4	75	75
	<b>8.605</b>	<b>6.960</b>	<b>447</b>	<b>7.600</b>	<b>8.798</b>

### „Abwicklung Call Option“

Hinsichtlich des Sachverhaltes „Abwicklung Call Option“ verweisen wir auf die Erläuterungen im Jahresabschluss 2007 zu den Anteilen an der adesso Schweiz AG, Zürich / Schweiz. In den Rückstellungen ist das im Vertrag aus Dezember 2008 Verrechnungsguthaben bezüglich der Ablösung der verbliebenen Calloption in Höhe von 161 T€ berücksichtigt.

### Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (1.994 T€) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.994 T€ enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

### Verbindlichkeitspiegel

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten und Besicherung) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

Verbindlichkeiten	in T€	Gesamtbetrag	mit einer Restlaufzeit von			gesicherte Beträge
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.563	1.750	4.813	0	
2. Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen		1.784	1.784	0	0	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.550	1.550	0	0	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.994	1.994	0	0	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		180*	180	0	0	
6. Sonstige Verbindlichkeiten		2.313	2.313	0	0	
		<b>14.384</b>	<b>9.571</b>	<b>4.813</b>	<b>0</b>	

\*Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten eine Darlehnsverbindlichkeit.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs- und Hosting-Umsätze für das Folgejahr sowie Zinsabgrenzungen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt beläuft:

in T€	Gesamtbetrag	davon fällig		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Mietverträge Gebäude	1.113	773	340	0
Leasing	963	524	439	0
Versicherungen	150	150	0	0
Mieten Geräte	23	9	14	0
	<b>2.249</b>	<b>1.456</b>	<b>793</b>	<b>0</b>

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen Gebäude beziehen sich auf Mieten ohne Nebenkosten.

### Haftungsverhältnisse

#### Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Die adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die der IDG Informationsverarbeitung und Dienstleistung GmbH, Köln, aus Softwarekauf- und -überlassungsverträgen gegen das verbundene Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, zustehen, im Geschäftsjahr 2002 eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von maximal 500 T€ übernommen.

Im Geschäftsjahr begibt die adesso AG für die adesso Austria GmbH eine selbstschuldnerische Bürgschaft im Zusammenhang mit dem Erwerb einer österreichischen Gesellschaft über 800 T€.

#### Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Zwischen dem verbundenen Unternehmen eSpirit AG, Dortmund, und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, wurde ein Rahmenvertrag über Softwareerstellung, Lizenz und Wartung geschlossen. Die adesso AG hatte mit Schreiben vom 29.09.2006 gegenüber der Commerzbank AG eine Patronatserklärung abgegeben. Sollte die e-Spirit AG dauerhaft und endgültig die ihr obliegenden Pflichten aus dem o.g. Vertrag nicht ordnungsgemäß erbringen, tritt die adesso AG vollumfänglich in die vertraglichen Pflichten und Rechte ein. Diese Haftungsübernahme ist weder zeitlich noch summenmäßig begrenzt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso AG, Dortmund, werden fast ausschließlich im Inland erzielt. Umsatzerlöse mit Kunden aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union beliefen sich auf 954 T€ und außerhalb der Europäischen Union auf 1.370 T€.

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2009	adesso AG 2008
IT-Beratung	19.182	41.414
Softwareentwicklung	29.266	0
Lizenzen	1.165	993
Übrige (insb. Reisekosten)	1.227	261
	<b>50.840</b>	<b>42.668</b>

Im Geschäftsjahr 2009 wurde die interne Darstellung der Umsatzkonten neu geregelt. In 2008 wurde noch keine Unterscheidung zwischen den Bereichen IT-Beratung und Softwareentwicklung vorgenommen. Der Umsatz wurde in 2008 unter IT-Beratung (im Vorjahr begrifflich als „Consulting“ deklariert) subsumiert.

### Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Konzernumlagen (320 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (447 T€), Erträge aus Sachbezügen (826 T€), Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (56 T€), Erträge aus Untervermietungen (74 T€) sowie periodenfremde Erträge (21 T€).

### Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind in Höhe von 399 T€ vorgenommen worden. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von 1.263 T€ abgeschrieben.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2009	adesso AG 2008
Betriebsaufwand	1.823	1.732
Vertriebsaufwand	3.072	2.615
Verwaltungsaufwand	3.639	3.919
Übrige Aufwendungen	1.327	1.244
	<b>9.861</b>	<b>9.510</b>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 30 T€ enthalten.

### Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Gewinnausschüttung für 2008 durch ein verbundenes Unternehmen in Höhe von 62 T€ und die phasengleiche Gewinnvereinnahmung von zur Ausschüttung beschlossener Gewinne 2009 durch drei verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt 870 T€, sowie einen Ertrag aus dem Abgang einer Tochtergesellschaft in Höhe von 50 T€.

### Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus Ausleihungen an verbundenen Unternehmen sowie an ein ehemaliges Beteiligungsunternehmen sowie aus der Zuschreibung einer in Vorjahren abgeschrieben Ausleihung in Höhe von 16 T€.

### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen in Höhe von 16 T€ außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an einer Beteiligung sowie in Höhe von 15 T€ außerplanmäßige Abschreibungen der Anteile an drei Tochtergesellschaften.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen aufgrund der Mindestbesteuerung in Höhe von 406 T€.

## Sonstige Angaben

### Außerbilanzielle Rechtsgeschäfte

Im Berichtsjahr hat die adesso zur Absicherung des Zinsrisikos eines Darlehens ein Zins-Swap-Geschäft abgeschlossen. Dieser als Microhedge dargestellte Sachverhalt enthält zur Zeit eine inhärente Zinsmehrbelastung im Vergleich zum aktuellen Zinsniveau in Höhe von 61 T€.

### Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 398 (Vj. 352), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- bzw. Teilzeitbasis.

	Durchschnittliche Anzahl
Angestellte	398
Arbeitnehmer i.S. § 267 HGB - davon 62 Studenten als Teilzeitkräfte	398
Auszubildende	12
Vorstand	4
	<b>415</b>

## Vorstand

Im Geschäftsjahr 2009 erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch die Vorstände:

#### Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund

Vorsitzender des Vorstandes,  
(Human Resources, Administration und Recht)

#### Dipl.-Wirtschaftsing. Christoph Junge, Essen

Finanzvorstand  
(Finanzen, Mergers & Acquisitions und Investor Relations)

#### Dr. Rüdiger Striemer, Berlin

Vorstand Entwicklung  
(Software Development und Corporate Communications)

#### Michael Kenfenheuer, Frechen

Vorstand / Kaufmann  
(Consulting und Sales)

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom 24.07.2007 wurde den Vorstandsmitgliedern Herrn Rainer Rudolf, Herrn Rüdiger Striemer und Herrn Michael Kenfenheuer Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Herrn Christoph Junge wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom 11.01.2007 Einzelvertretungsvollmacht erteilt.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2009 insgesamt 991 T€. Darin sind variable Gehaltsanteile in Höhe von 160,0 T€, Tantiemen i. H. v. 147 T€ und Urlaubsentgelt in Höhe von 23 T€ enthalten.

Die Mitglieder des Vorstands erhalten für das Geschäftsjahr 2009 22.856 Aktienoptionen.



Darüber hinaus wurde in 2009 ein Phantom-Stock-Modell für Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat beschlossen. Eine Zuteilung über 57.145 Aktien wurden im Geschäftsjahr für ein Vorstandsmitglied zugesagt und mit einem Stichtagswert von 13 T€ bilanziell erfasst.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 25.07.2006 hat beschlossen, dass die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) Satz 5 bis 9 HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) Satz 5 bis 9 HGB im Anhang und Konzernanhang unterbleiben.

Die Mitglieder des Vorstandes der adesso AG hielten zum 31.12.2009 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Stückaktien
Rainer Rudolf, Dortmund	1.119,195
Christoph Junge, Essen	9.000
Dr. Rüdiger Striemer, Berlin	24.857
Michael Kenfenheuer, Frechen	49.101
	<b>1.202.153</b>

Der Vorstand der adesso AG hielt zum Stichtag 34.285 Aktienoptionen.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Vorstandes der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 i. V. m. Abs. 2 AktG inne:

**Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund**

Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund  
Mitglied im Aufsichtsrat der jCatalog Software AG, Dortmund

Mitglied im Aufsichtsrat der Sitgate AG, Hamburg  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der BOV Training AG i. L., Essen

**Dr. Rüdiger Striemer, Berlin**

Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund  
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Zürich  
Mitglied im Verwaltungsrat der Glance AG Standard Solutions, Zürich

Mitglied im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen

**Kaufmann Michael Kenfenheuer, Frechen**

Vorsitzender des Aufsichtsrates der e-Spirit AG, Dortmund  
Mitglied im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen

## Prokura

Prokura wurde Herrn Kaufmann Franz, genannt Frank, Dobelmann, Dortmund, erteilt und am 18.09.2007 in das Handelsregister eingetragen.

## Aufsichtsrat

Unserem Aufsichtsrat gehörten in 2009 folgende Personen an:

**Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund,**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates,  
Professor am Fachbereich für Informatik  
der Universität Leipzig  
Institutsleiter des Lehrstuhls für angewandte  
Telematik/e-Business  
(Seit 8. Februar 2010 Professor für Software Engineering im  
Fachbereich Informatik an der Universität Duisburg-Essen)

**Dieter Porzel, Wiesbaden,**  
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates,  
Privatier

**Prof. Dr. Willibald Folz, München**  
Rechtsanwalt

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 folgende Bezüge: Aufsichtsratsvergütung i. H. v. 18 T€. Darüber hinaus erhielten Mitglieder des Aufsichtsrates für Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2009 Vergütungen für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen von insgesamt 297 T€.

Frühere Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG hielten zum 31.12.2009 die folgenden Aktien an der adesso AG:

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne:

**Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund,**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sitgate AG, Hamburg

**Dieter Porzel, Wiesbaden,**  
stellvertretender Vorsitzender

**Prof. Dr. Willibald J. Folz, München**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Münchener Hypothekenbank eG, München  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Managementberatung AG, Burghann

	Anzahl der nennwertlosen Stückaktien
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund unmittelbar und mittelbar	1.708.767
Dieter Porzel, Wiesbaden	0
Prof. Dr. Willibald J. Folz, München	0
	<b>1.708.767</b>

## Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

### Angaben zum Anteilsbesitz

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Anmerkungen
BOV Training AG i.L., Essen.	100,0	194 T€	43 T€	1)
adesso mobile solutions GmbH, Dortmund	100,0	389 T€	175 T€	2),3)
SitGate AG, Hamburg	100,0	1.658 T€	825 T€	2),3)
eSpirit AG, Dortmund	100,0	3.637 T€	207 T€	2)
EastNet Lottoservice GmbH, Berlin	100,0	20 T€	- 1 T€	
LottoLounge Hamburg GmbH, Dortmund	100,0	19 T€	- 1 T€	
NordNet Lottoservice GmbH, Dortmund	100,0	19 T€	- 1 T€	
adesso Austria GmbH, Wien	100,0	155 T€	130 T€	2)
GADIV GmbH, Much	60,91	273 T€	179 T€	2),3)
adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,0	1.585 TCHF	-350 TCHF	2)
Glance AG Standard Solutions, Zürich/Schweiz	100,0	4 TCHF	-2 TCHF	
Quintessenz Beratung GmbH, Dortmund	20,0	41 T€	5 T€	1)

1) Angaben aus 2008

2) in den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Vollkonsolidierung)

3) Aufgrund des in 2010 für 2009 - jedoch vor Aufstellung des Jahresabschlusses der adesso AG - gefassten Gewinnverwendungsbeschlusses wird der Jahresüberschuss 2009 bei der adesso AG entsprechend der Beteiligungshöhe phasengleich als Beteiligungsertrag vereinnahmt.

Zu den berichtspflichtigen nahestehenden Unternehmen gehörten im Geschäftsjahr:

#### Verbundene Unternehmen < 100%

Gadiv GmbH, Much

#### Beteiligungen

Quintessenz GmbH, Dortmund

#### Nahestehende Unternehmen

Setanta GmbH

ForenService Holding GmbH, Leipzig

Versicherungsforen Leipzig GmbH, Leipzig

IT Factum GmbH, München

Sofern zu diesen Gesellschaften Geschäftsbeziehungen bestehen, werden diese zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

## Angaben zum Konzernabschluss

Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die adesso AG.

Die adesso AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 auf. Die in der o.a. Liste der Anteile mit 2) gekennzeichneten Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der adesso AG, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers offengelegt.

Die adesso AG ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ und den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt.

## Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die adesso AG hat eigenständige Corporate Governance Grundsätze zur Unternehmensleitung und -überwachung entwickelt. Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde, wobei von den Empfehlungen, wie unter „Corporate Governance“ im Lagebericht beschrieben, abgewichen wurde.

Die Veröffentlichung der Erklärung erfolgt auf [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de).

## Prüfungs- und Beratungshonorare

Im Berichtsjahr wurden für die Abschlussprüferin DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, die folgenden Prüfungs- und Beratungshonorare als Aufwendungen erfasst:

in T€	DOSU 2009	DOSU 2008
(1) Anschlussprüfung	147*	149
(2) Prüfungsnahe Dienstleistungen	13	162
(3) Steuerberatung	0	0
(4) Sonstige	0	56
	<b>160</b>	<b>367</b>

\* davon -7T€ für 2008

## Mitteilungspflichten

Für das Geschäftsjahr 2009 sind folgende Meldungen gemäß § 21 Abs. 1 oder 1a WpHG bei der adesso AG eingegangen.

Meldepflichtiger	Tag des Erreichens, Überschreitens oder Unterschreitens	Erreichte, überschrittene oder unterschrittene Schwelle
Jasmin Nussbaumer	20.01.2009	> 3 % (4,71 %)
JNU Nussbaumer	20.01.2009	> 3 % (4,71 %)
Gallinat Bank AG, Essen	20.01.2009	< 3 % (2,96 %)
JNU GmbH	16.12.2009	< 3 % (2,96 %)
JMA GmbH	16.12.2009	< 3 % (2,96 %)
Jasmin Nussbaumer	16.12.2009	< 3 % (2,96 %)
Max Nussbaumer	16.12.2009	< 3 % (2,96 %)

Für das Geschäftsjahr 2009 sind folgende Meldungen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG bei der adesso AG eingegangen.

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
02.01.2009	Setanta GmbH (Prof. Gruhn)	Übertragung	1.348.500	n/a

## Gewinnverwendungsvorschlag

Vom ausgewiesenen Jahresüberschuss wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von 857.179,80 € – -0,15 € je Aktie – auszuschütten.

# Corporate Governance

adesso legt großen Wert auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Hohe Anforderungen an Transparenz, Kontrolle und wirtschaftsethische Grundsätze stärken das Vertrauen der Aktionäre in Bezug auf unser Unternehmen und den Kapitalmarkt an sich. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex. Schwerpunkte unseres Verständnisses vorbildlicher Corporate Governance sind: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung.

## Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

### Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Unternehmensführung der adesso AG als börsennotierte deutsche Aktiengesellschaft basiert in erster Linie auf dem deutschen Aktiengesetz und daneben auf den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung. Darüber hinaus hat adesso keine weiteren Kodexe für die Praxis der Unternehmensführung intern in Verwendung oder veröffentlicht.

Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend unterliegt die Willensbildung von adesso dem Dreisprung aus Aktionären, Vorstand und Aufsichtsrat. Das sogenannte duale Führungssystem ist durch die strikte personelle Trennung zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan gekennzeichnet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten dabei im Unternehmensinteresse eng zusammen.

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen. Die Gesellschaft stellt den Aktionären einen Stimmrechtsvertreter zur Ausübung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung zur Verfügung. Eine Übertragung der Hauptversammlung über das Internet sowie die Ausübung des Stimmrechts per Internet sind aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht vorgesehen. Die Website [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) enthält im Bereich Investor Relations neben den Pflichtangaben eine Vielzahl von zusätzlichen Informationen, die deutlich über das geforderte Maß an Transparenz hinausgehen. Über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ können Aktionäre und interessierte Anleger jederzeit direkt mit dem Finanzvorstand in Kontakt treten. adesso pflegt Verteiler für den proaktiven Versand von Unternehmensnachrichten und Finanzberichten an Aktionäre. Über die Website können sich Interessenten in diese Verteiler aufnehmen lassen. Im Rahmen der Fair Disclosure werden Unternehmenspräsentationen von Bilanzpresse- oder

Investorenkonferenzen sowie Analysten- und Investorengesprächen zeitnah auf der Website bereitgestellt.

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbezug für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Jedes Vorstandsmitglied besitzt Einzelvertretungsbefugnis. Dabei gilt der Grundsatz der Gesamtverantwortung, wobei die Mitglieder des Vorstands gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung tragen. Eine Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit gibt es nicht. Der Vorstand hält in der Regel zweiwöchentlich eine protokollierte Sitzung ab. Der Vorstand besteht im Berichtszeitraum unverändert aus vier Mitgliedern. Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bzgl. der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation. Abweichungen des Geschäftsverlaufs oder der weiteren geschäftlichen Entwicklung von aufgestellten Planungen und Zielen werden vom Vorstand dabei gegenüber dem Aufsichtsrat erläutert.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder fest. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt. Eine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es nicht. Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Es wurden keine Ausschüsse im Aufsichtsrat gebildet. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungsergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Eine Altersbegrenzung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen. Für Beratungs- und Vermittlungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds bedarf es der Genehmigung durch den gesamten Aufsichtsrat per Beschluss. Es besteht



ein genehmigter Beratungsvertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal in einem Geschäftsjahr. Weitere Einzelheiten zur konkreten Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum können dem aktuellen Bericht des Aufsichtsrats entnommen werden. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb im Berichtszeitraum unverändert.

#### Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die Organe der adesso AG begrüßen die Bemühungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit dem Ziel der Stärkung des Vertrauens der internationalen Finanzmärkte und Investoren in börsennotierte deutsche Unternehmen durch zahlreiche klare Regeln für Vorstände und Aufsichtsräte sowie einer entsprechenden Publizitätspflicht.

In der Entsprechenserklärung vom Dezember 2009 gemäß § 161 Aktiengesetz stellen der Vorstand und der Aufsichtsrat der adesso AG fest, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte den vom Bundesministerium der Justiz im Amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers veröffentlichten Empfehlungen der Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex zur Unternehmensleitung und -überwachung in der Fassung vom 18. Juni 2009 zu entsprechen:

Aufgrund der Größe des Unternehmens und der relativ geringen Anzahl von Aktionären wird aus Kostengründen auf die Übertragung der Hauptversammlung im Internet verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 2.3.4). Für Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats gelten die gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus legen weder die Satzung noch der Aufsichtsrat weitere Zustimmungsvorbehalte fest (mit Bezug auf Ziffer 3.3). Die D&O-Versicherung wurde vor Aufstellung des Kodex abgeschlossen und sieht keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat prüfen die bei adesso notwendigen Schritte, um den neuen gesetzlichen Anforderungen an den Selbstbehalt von Vorstandsmitgliedern entsprechen zu können (mit Bezug auf Ziffer 3.8). Es gibt keine Geschäftsordnung für den Vorstand (mit Bezug auf Ziffer 4.2.1). Die variablen Vergütungsbestandteile von Vorstandsmitgliedern haben

derzeit keine explizite, mehrjährige Bemessungsgrundlage. Durch die Anforderung des Aufsichtsrats nach Wachstum bei Umsatz und Ergebnis ergibt sich dies jedoch implizit durch die zeitliche Abfolge mehrerer Jahre. Es gibt Vorstandsverträge, bei denen sich durch die Vertragslaufzeit in bestimmten Konstellationen Abfindungsbeträge von mehr als zwei Jahresvergütungen ergeben können (mit Bezug auf Ziffer 4.2.3).

Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben (mit Bezug auf Ziffer 5.1.3). Der Aufsichtsrat besteht zurzeit nur aus drei Mitgliedern und hat vor diesem Hintergrund keine Ausschüsse gebildet (mit Bezug auf Ziffern 5.3.1 bis 5.3.3). Auf eine individualisierte Darstellung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sowie Beratungs- und Vermittlungsleistungen wird entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung zum Verzicht auf eine individualisierte Darstellung der Bezüge des Vorstands verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 5.4.6). Veröffentlichungen erfolgen gemäß den Anforderungen des relevanten Börsensegments General Standard nicht in englischer Sprache (mit Bezug auf Ziffer 6.8). Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden nur bei Fertigstellung mit ausreichendem Zeitvorlauf vor dem Auslaufen der relevanten Veröffentlichungsfristen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert (mit Bezug auf Ziffer 7.1.2).

Weitere Informationen zur Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex sowie der aktuelle Wortlaut des Kodex können folgender Website entnommen werden: [www.corporate-governance-code.de](http://www.corporate-governance-code.de).

Eine jeweils aktuelle Fassung der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Website von adesso unter [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) im Bereich Investor Relations zu finden. Der vollständige Wortlaut der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG ist hier ebenfalls nachzulesen.

### Geschäfte in Aktien und Rechten (Directors' Dealings)

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz müssen Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Diese Anzeigepflicht gilt demnach für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie weitere Führungspersonen, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind. Die Anzeigepflicht gilt zudem für Personen, die mit diesen Führungspersonen in einer engen Beziehung stehen, sowie juristische Personen, bei denen die Führungspersonen oder ihnen nahestehende Personen Führungsaufgaben wahrnehmen oder die von diesen kontrolliert werden. Seit dem 1. Januar 2009 wurden folgende Transaktionen gemeldet (bis 1. März 2010):

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
02.01.2009	Setanta GmbH (Prof. Gruhn)	Übertragung	1.348.500	n/a

### Transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung

Unsere Konzernrechnungslegung erfolgt nach den international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Standards schaffen eine hohe Transparenz und erleichtern die Vergleichbarkeit mit nationalen und internationalen Wettbewerbern. adesso hat ein hohes Interesse an einer umfangreichen Berichterstattung über finanzielle aber auch operative Entwicklungen im Unternehmen, um Aktionären eine möglichst fundierte Einschätzung über Stand und Potenzial der Gesellschaft zu ermöglichen.

### Aktienprogramme

Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital I). Durch die Beschlüsse der Hauptversammlung am 29.05.2009 wurde das Grundkapital durch Einziehung und Zusammenlegung im Verhältnis 7:1 herabgesetzt. Entsprechend wurde die Anzahl der Aktienoptionen und das bedingte Kapital I von 1.000.000 auf 142.858 reduziert. Zum Stichtag 31.12.2009 können aus diesem Programm keine weiteren Aktienoptionen ausgegeben werden. Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens 10 von Hundert über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

Die Hauptversammlung hat am 29.05.2009 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2013 insgesamt 428.572 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (Bedingtes Kapital II). Zum Stichtag 31.12.2009 können aus diesem Programm noch 428.572 Aktienoptionen ausgegeben werden. Die Aktienoptionen müssen die

gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden; für Vorstandsmitglieder gilt eine Mindestfrist von vier Jahren. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens 10 von Hundert über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

### Vergütungsbericht

Im Folgenden informieren wir über die Grundzüge des Vergütungssystems der Organe sowie über Struktur und Höhe der Leistungen an diese. Der Vergütungsbericht berücksichtigt die Regelungen des Handelsgesetzbuches und die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Lageberichts, des Konzernlageberichts und des Corporate Governanceberichts.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Neben der fixen Basisvergütung gibt es drei weitere, erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile:

- eine Tantieme, die ab einem Mindestgewinn bis zu einem Maximalwert von 25 % der Basisvergütung linear mit steigendem Gewinn vor Steuern ansteigt,
- einen dynamischen Gehaltsanteil, der sich am Grad der Zielübererfüllung ausrichtet und mit einem fixen Betrag zwischen 20 T€ und 60 T€ pro Vorstandsmitglied je nach individueller Wahl eines geringeren, mittleren oder starken Zielsystems bzgl. des Grads der Übererfüllung gedeckelt ist,
- einen aktienbasierten Vergütungsbestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt mit identischen Konditionen an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil (Ausnahme: die Mindesthaltfrist beträgt für Vorstände für Aktienoptionen aus dem bedingten Kapital II vier Jahre statt zwei Jahre). Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden Aktien richtet sich nach dem Umfang des dynamischen Gehaltsbestandteils und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig.

Des Weiteren werden Beiträge in Anlehnung an die freiwillige Kranken- und Rentenversicherung übernommen und ein Dienstwagen der gehobenen Mittelklasse zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurde vom Aufsichtsrat ein Fantomaktienprogramm für die Mitglieder des Vorstands der adesso AG beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Vorstandsmitgliedern an das Unternehmen unterstützt werden. Das Modell sieht die Einräumung von 1 % des Grundkapitals der adesso AG an virtuellen Fantomaktien ohne Entgelt an ein Vorstandsmitglied vor, wenn es 10 Jahre im Unternehmen tätig war. Die Fantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer weiteren Verbleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat das Vorstandsmitglied Anspruch auf Auszahlung des dann durch die Anzahl der Fantomaktien und des dann zu Grunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. In 2009 hat ein Vorstandsmitglied erstmalig den Anspruch auf die Fantomaktien erlangt. Im Berichtszeitraum wurden 13 T€ an Rückstellungen hierfür im Personalbereich gebildet. Auf eine individualisierte Darstellung der Vorstandsbezüge wird gemäß eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung verzichtet. Im Kalenderjahr 2009 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstandes der adesso AG (bestehend aus Gehältern und gehaltsähnlichen Zahlungen) auf 991 T€ (Vorjahr: 1.010 T€). Die Bezüge setzen sich aus 662 T€ fixen Grundgehältern (Vorjahr: 648 T€) und 329 T€ variablen Gehaltsbestandteilen zusammen (Vorjahr 362 T€ variable Gehaltsbestandteile). Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen. Jedes Mitglied des Vorstands der adesso AG hat aufgrund vertraglicher Vereinbarung und dem Grad der Zielübererfüllung für das Jahr 2009 das Anrecht auf die Gewährung von jeweils weiteren 5.714 Aktienoptionen aus dem bestehenden Aktienoptionsprogramm der adesso AG. Die Einräumung erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von EUR 5.000,00 und einer variablen Vergütung

in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus einem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Im Kalenderjahr 2009 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat wie im Vorjahr auf 18 T€. Darüber hinaus wurden Beratungs- und Vermittlungshonorare in Höhe von 252 T€ (Vorjahr: 255 T€) und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 45 T€ (Vorjahr: 43 T€) gezahlt.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

#### **Bericht gem. Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz**

adesso berichtet entsprechend der in den § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB aufgenommenen Konkretisierung aus dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen. Der Bericht gemäß dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz ist Bestandteil des Lageberichts sowie des Konzernlageberichts.

Es bestehen keine verschiedenen Aktiegattungen. Das Grundkapital der adesso AG beträgt 5.714.532 € und ist eingeteilt in 5.714.532 Stück nennwertlose Stammaktien. adesso-Aktien sind Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1 €. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme.

adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Uns sind auch keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bzgl. der Übertragung von adesso-Aktien. Aus einer Sachkapitalerhöhung im Rahmen einer Unternehmensübernahme im Jahr 2007 unterliegen 106.330 adesso-Aktien einer Lock Up-Vereinbarung. Die jeweiligen Aktionäre können diese Aktien nur im Einvernehmen mit der Gesellschaft veräußern, belasten oder anderweitig verwerfen. Am 1.10.2010 reduziert sich die Anzahl der einer Lock Up-Vereinbarung unterliegenden adesso-Aktien vorbehaltlich einer bis dahin neuerlichen Transaktion unter Einbeziehung von Lock Up-Regelungen um 106.330 auf dann noch 0. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Die beiden Gründeraktionäre und Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Volker Gruhn und Rainer Rudolf halten zum 31.12.2009 durch direkte und – über von ihnen beherrschte Gesellschaften – indirekte Beteiligungen jeweils einen Anteil von 29,9 % und von 19,6 % am Grundkapital. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang im Jahresabschluss sowie im Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches über- oder unterschreiten der Meldeschwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden stets aktuell im Investor Relations-Bereich der Website [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung der adesso ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine

Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 179, 133 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziff. 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Nach unserer Satzung ist der Vorstand berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital im Rahmen des bestehenden genehmigten Kapitals auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Zum 31. Dezember 2009 bestand ein genehmigtes Kapital in Höhe von 2.857.266,00 €. Einzelheiten hierzu werden im Anhang des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses aufgeführt. Es gibt keine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien durch die adesso. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 und am 29.05.2009 zwei Aktienoptionsprogramme beschlossen über 142.858 sowie 428.572 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital I und II). Zum Stichtag 31.12.2009 können aus diesen Programmen noch 428.572 Aktienoptionen ausgegeben werden.

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels bzw. Kontrollwerbs enthalten, wie er unter

anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahmesituation besondere Befugnisse einräumt. Es bestehen keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Dortmund, im März 2010  
adesso AG



Rainer Rudolf



Christoph Junge



Michael Kenfenheuer



Dr. Rüdiger Striemer



# Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der adesso AG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 24. März 2010

DOSU Treuhand GmbH  
Westfalen-Lippe  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schulte-Uebbing  
Wirtschaftsprüfer

Hendler  
Wirtschaftsprüferin

adesso AG  
Stockholmer Allee 24  
44269 Dortmund  
T +49 231 930-9330  
F +49 231 930-9331  
[ir@adesso.de](mailto:ir@adesso.de)  
[www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de)  
[www.adesso.de](http://www.adesso.de)